

Mitte

Alte Neustadt,
Altstadt, Stadtfeld
West und Ost



Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

In Kürze

Tipps und Geschichten rund ums Reisen

ALTE NEUSTADT/VS. Heute lädt das Familienhaus wieder zum monatlichen Stammtisch für die Generation 60plus ein. In der gemütlichen Atmosphäre des Hauses stehen diesmal Reisen und Reiseerlebnisse im Mittelpunkt: Von persönlichen Erfahrungen über Traumziele bis hin zu praktischen Tipps können sich die Teilnehmenden austauschen und neue Anregungen sammeln. Der Stammtisch findet von 18 bis 20 Uhr in der Hohepfortestraße 14 statt. Die Teilnahme am Stammtisch ist kostenlos, da es sich um ein durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt handelt. Getränke können gegen Entgelt über die Gastronomie des Hauses bestellt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle Interessierten der Generation 60plus sind willkommen.

Zur Mittagspause ins Kunstmuseum

ALTSTADT/VS. Für den kleinen Kunstthunger zwischendurch bietet das Kunstmuseum Magdeburg in der Regierungsstraße 4-6 regelmäßig am Mittwoch halbstündige Führungen um 12.30 Uhr an. Im Rahmen der Kunstpause werden einzelne Werke aus der Dauerausstellung erläutert.

Nord

Barleber See, Gewerbegebiet Nord, Großer Silberberg, Industriehafen, Kannenstieg, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund



Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de

Amt berät am Weltkrebstag

NEUE NEUSTADT/VS. Das Gesundheitsamt unterstützt auch in diesem Jahr den Weltkrebstag, der am 4. Februar begangen wird. Das Amt bietet zur Prävention und zur Vermeidung von Risikofaktoren Bürgern individuelle Einzelgespräche in der Lübecker Straße 32 an. Für die kostenfreien Beratungen zu den Themen Ernährung, Gewichtsstabilisation, Raucherentwöhnung oder Stressbewältigung wird um eine telefonische Terminvereinbarung unter den Rufnummern 0391/540 60 72 und -60 73 oder per E-Mail an claudia.bomke@ga.magdeburg.de gebeten.

Ost

Cracau, Prester, Brückfeld, Werder, Pechau, Herrenkrug, Berliner Chaussee, Zipkeleben, Randau-Calenberge, Kreuzhorst



Romy Bergmann (rb)
Tel.: 59 99-3 22, Fax: 59 99-4 82
Romy.Bergmann@volksstimme.de

Tee trinken und Englisch sprechen

CRACAU/VS. „Tea-Time“ heißt es an diesem Donnerstag, 29. Januar, wieder im ElBASZ im Bürgerhaus Cracau. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr in der Zetkinstraße 17. Den Teilnehmern wird Tee serviert, dazu wird miteinander Englisch gesprochen.

Schüler holen sich Tipps beim Reporter

Mädchen und Jungen der Magdeburger Salzmannschule nehmen am Medienklasse-Projekt der Volksstimme teil. Dabei erhielten sie jetzt Besuch von einem der Lokalreporter, der Einblicke in seine Arbeit gab.

VON STEFAN HARTER

STADTFELD-OST. Wie kommen die Texte eigentlich in die Zeitung? Welches war die schönste Geschichte? Und wie viel verdient man eigentlich als Reporter? Diese und andere Fragen konnten die Schüler der Klasse 9/2 der Magdeburger Salzmannschule jetzt direkt an der Quelle loswerden.

Denn Klassenlehrerin Astrid Sommer hatte Volksstimme-Reporter Stefan Harter eingeladen, um seine tägliche Arbeit als Journalist beim Magdeburger Lokalanzeiger vorzustellen. Denn die Schüler nehmen derzeit am Medienklasse-Projekt der Mediengruppe Magdeburg teil. Neben dem täglichen Lesen der Lokalzeitung kann dabei auch ein Redakteur zum Besuch vorbeikommen.

Breites Themenspektrum

Von der Kita-Eröffnung über den Polizeieinsatz bis zur Stadtratsdebatte reicht das Themenfeld eines Lokalreporters, berichtete er. Lust und Freude am Schreiben seien zudem gute Voraussetzungen für den Beruf. „Und immer mit offenen Augen durch die Stadt gehen“, empfahl er ihnen.

Die Jungen und Mädchen konnten auch gleich ein Thema benennen, das sie selbst ärgert und das die Zeitung unbedingt aufgreifen sollte. „Unser Bolzplatz ist schon ganz lange gesperrt“, erzählten sie dem Reporter. Schäden am Belag verhindern, dass sie dort spielen können. Doch es ändert sich nichts, beklagen sie. Lehrerin As-



Die Klasse 9/2 der Salzmannschule nimmt am Medienklasse-Projekt teil und erhielt dabei Besuch von Volksstimme-Redakteur Stefan Harter (rechts). FOTO: LEON BERNERT

trid Sommer erinnert zudem daran, dass es an der Schule auch schon längere Zeit Sanierungsmaßnahmen hätte geben sollen. Genau solche Missstände werden durch die Lokalzeitung aufgegriffen, erklärte Stefan Harter. Im Idealfall ändert sich dann auch etwas.

Und die Schüler hatten gleich noch ein zweites Thema, das sie

im Medienklasse-Projekt aufgreifen wollen. Beim „Praxis lernen“ besuchen sie einmal in der Woche ein Unternehmen, um vor Ort die dortige Arbeit hautnah kennenzulernen. „Das Projekt ist ganz neu bei uns“, sagt Astrid Sommer. „Und über Neuigkeiten schreibt ja die Zeitung“, ermutigte sie der Reporter, das Thema als eigenen Artikel umzusetzen.

Unter der Schirmherrschaft von:

Unsere Partner:

Anwohner wollen Kopfsteinpflaster zurück

Bei Bauarbeiten der SWM wurde altes Pflaster aus- aber nicht wieder eingebaut.

VON STEFAN HARTER

ROTHENSEE. Seit Herbst 2025 laufen in der Windmühlenstraße in Magdeburg-Rothensee Bauarbeiten. Die Städtischen Werke Magdeburg (SWM) verlegen dort im Gehwegbereich Leerrohre für ein neues Starkstromkabel, um den Stadtteil weiter mit Energie versorgen zu können. Dabei wird auch das vorhandene alte Kopfsteinpflaster herausgenommen, anschließend aber nicht wieder eingesetzt. Ein Umstand, der für Kritik bei Anwohnern sorgt. Der unbefestigte Weg ist in ihren Augen die deutlich schlechtere Lösung.

Die Schicht aus rotem Schotter als Ersatz für das alte Pflaster sei äs-



So wie hier soll der Weg in der Windmühlenstraße nicht aussehen. Das vorherige Pflaster soll laut einem Stadtratsantrag wieder her. FOTO: S. HARTER

thetisch und praktisch keine gute Lösung, finden sie. „Das alte Pflaster erfreute das Auge. Der neue Weg sieht sehr scheußlich aus“, erklärte einer. Laut Denkmalschutzbehörde sei das Pflaster in der Windmühlenstraße aber nicht historisch bedeutsam und müsse daher auch nicht erhalten werden. Geld für einen grundhaften Ausbau habe die Stadt auch gar nicht.

In der Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt haben die Anwohner der Windmühlenstraße jetzt Unterstützer gefunden. Denn diese hat einen Antrag im Stadtrat gestellt, der ganz in ihrem Sinn ist. Demnach sollen die Verkehrsflächen nach dem Abschluss der Bauarbeiten „mindestens in der Qualität des Vorzustandes“ wiederhergestellt werden. Der sogenannte „wassergebundene Weg“, wie er in Teilen bereits fertig ist, weise „eine schlechtere Qualität als vorher“ auf, heißt es zu Begründung. Dem will man mit dem Antrag nun vorbeugen.

In der Stadtratssitzung am Montag wurde der Vorstoß der Fraktion zur weiteren Diskussion in die Ausschüsse verwiesen. Nun erstellt die Verwaltung eine Stellungnahme, dann wird darüber diskutiert, bevor über den Antrag irgendwann final im Rat entschieden wird. Das dürfte dann aber zu spät sein. Die Leitungsarbeiten in der Windmühlenstraße sollen laut Baustellenübersicht bereits Ende Januar abgeschlossen sein.

www.abschied-nehmen.de

Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner lieben Mutti,
Schwester, Tante und Freundin

Ruth Hopp
geb. Gündel

* 15.04.1936 † 22.01.2026

In stiller Trauer
Ute Hopp

Die Beerdigung findet am Montag, dem 02.02.2026,
um 12.00 Uhr auf dem Neustädter Friedhof statt.

Betreuung: Erstes Magdeburger Bestattungshaus

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
langjährigen Mitarbeiter und Kollegen, Herrn

Jens Wiese

Nahezu 20 Jahre hat er unser Unternehmen mit
großer Loyalität, Verlässlichkeit und Humor begleitet.
Wir verlieren einen geschätzten Kollegen
und einen besonderen Menschen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Osterweddingen, Januar 2026

EUROGLAS
Geschäftsführung, Kolleginnen und Kollegen